719028663 - Wetzstein II 1941 Seite 1

Wetzstein II 1941



Allgemeine Daten

Signatur	
→ neu	Wetzstein II 1941
→ alternativ	PPN: 719028663
Link zu Katalog	Ahlwardt 311 http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070130
Katalog	Ahlwardt 311
Тур	Handschrift
Formtyp	Kodex
Verfügbarkeit	Benutzung eingeschränkt
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000935A00000005
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/cc/Dehghani
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00024367
erstellt am	1996-06-26T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-02-04T19:54:58.477Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	Koran MyMssWork_work_00000169	
Sprache	Arabisch	
Schrift	Arabisch	
Region	Islamische Welt / MENA-Region	
Titel		
??? module.mymss.manuscript.mss40.view ???	ar de al-Qur'ān en al-Qur'ān	القرآن
Vollständigkeit	Fragment	
Thematik	Korantext	
Inhalt	de Sure 3:170 "ḫalfihim" (خلفهم) bis 3:180 "huwa šarr" (هو شر) nach der von Ahlwardt verwendeten Flügel-Zählung: Sure 3:164-3:175	

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de roter Kattunband de gut
Beschreibstoff	

719028663 - Wetzstein II 1941 Seite 2

 - Material - Farbe gelblich - Zustand de Stark fleckig, auch unsauber und f. 1b unten zur Seite etwas im Text beschädigt. Blattzehl de 2, II Blattformat de 12,8 x 19,0 cm Textspiegel de 8,3 x 13,5 cm Außenmaße de 13,3 x 19,6 x 0,5 cm Zeilenzahl de 8 Spaltenzahl de 1 Kustoden keine Schrift - Duktus arabisches Alphabet → Kūfī bräunlich schwarz rot gold de Groß, stattlich, gleichmäßig, Auf f. 1b u. 2a ist die Schrift etwas abgescheuert und die Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. I a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen ca. 22.2-25. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstapungupen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt Beim Schluss-₂ geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-」ist ein eltwas krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mil eckiger Wendung nach links; Schluss-2, bat eine Kleine, g. eine große Rundung nach rechts; Schluss-3 gkomt hier nuch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss-3 kommt hier auch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss-3 kommt hier nuch tvor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Das Anfangs-E hat oben nur eine kleine Rundung. Anfangs-I ist ein gerader Strich. — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei j. siehen die Punkte in einer Reihle, bei o stehen sie wie hier abgebildet d Die Vörkele sind überall gesetzt und mit roten Punkten ausgedrückt, die Nunation ist mit 2 neben- oder übereinander stehenden roten Punkten bezeichnet. Lang ä im Worte ist bisweilen nicht ausgefüllt. Das Anfangs-E hat oben nur ein kleine Rundung. Anfangs-I ist ein gerader Strich. — Die diekreinen ist wie hier a		
de Stark fleckig, auch unsauber und f. 1b unten zur Seite etwas im Text beschädigt. Blattzahl de 2, II Blattformat de 12,8 x 19,0 cm Textspiegel de 8,3 x 13,5 cm Außenmaße de 13,3 x 19,6 x 0,5 cm Zeilenzahl de 8 Spaltenzahl de 1 Kustoden Schrift Duktus arabisches Alphabet → Kūfi bräunlich schwarz rot gold de Groß, stattlich, gleichmäßig. Auf f. 1b u. 2a ist die Schrift etwas abgescheuert und die Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. I a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen ca. 22-25. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörten mach et zeilen findet statt Beim Schluss-p geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-j eit net was krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links; Schluss-g seht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-j eht nur wenig unter die Linie; Schluss-J eht net wenig unter die Linie; schluss-J seht nur wenig unter die Linie; Schluss-J seht nur wenig unter die Linie; Arfangs-I ist ein gerader Strich, — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei us stehen die Punkte in einer Reihe, bei ∪ stehen sie wie hier abgebildet ∪ Die Vokale sind überall gesetzt und mit roten Punkten ausgedrückt, die Nunafton ist mit 2 neben- oder übernader stehen ein enben er onen bereinnder stehen ein enben of verben der unter ein der neunkten bezeichnet. Lang ä im Worte ist bisweilen nicht ausgedrückt Die Lesezeichen, wie Tasädi, Hamza, fehlen; nur ist der Artikel kenntlich gemacht durch einen horizontalen roten Strich zwischen I und J. Illumination	→ Material	Pergament
Blattzahl de 2, II Blattformat de 12,8 x 19,0 cm Textspiegel de 8,3 x 13,5 cm Außenmaße de 13,3 x 19,6 x 0,5 cm Zeilenzahl de 8 Spaltenzahl de 1 Kustoden keine Schrift □ Duktus arabisches Alphabet → Kūfi □ Tinte bräunlich schwarz rot gold □ Ausführung de Groß, stattlich, gleichmäßig. Auf f. 1b u. 2a ist die Schrift etwas abgescheuert und die Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. I. a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen ca. 22-25. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt Beim Schluss-geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-glate in etwas krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links; Schluss-, hat eine kleine, g eine große Rundung nach rechts; Schluss-J geht nur wenig unter die Linie; Schluss-, hat den Schwung nach links, kommt aber auch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss-, kommt hier nicht vor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen kleinen Punkt ausgedrückt Die diakriftischen Punkte sind meistens gesetzt, bei ub stehen die Punkte in einer Reihe, bei ub stehen sie wie hier abgebildet ub - Die Vokale sind überall gesetzt und mit roten Punkten ausgedrückt, die Nunafion ist mit 2 neben- oder übereinander stehenden roten Punkten bezeichnet. Lang ä im Worte ist bisweilen nicht ausgedrückt Die Lesezeichen, wie Tašdīd, Hamza, fehlen, nur ist der Artikel kenntlich gemacht durch einen horizontalen roten Strich zwischen I und J. Illumination de Die einzelnen Verse sind nicht abgeteilt, aber größere Gruppen haben am Ende einen	→ Farbe	gelblich
de 12,8 x 19,0 cm Textspiegel de 8,3 x 13,5 cm Außenmaße de 13,3 x 19,6 x 0,5 cm Zeilenzahl de 8 Spaltenzahl de 1 Kustoden keine Schrift Duktus arabisches Alphabet → Kūfi Tinte bräunlich schwarz rot gold de Groß, stattlich, gleichmäßig. Auf f. 1b u. 2a ist die Schrift etwas abgescheuert und die Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. 1 a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen ca. 22-25. Der Raum zwischen den einzehanen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen ca. 22-25. Der Raum zwischen den einzehabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt Beim Schluss-∋ geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang: Schluss-∪ ist ein etwas krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links; Schluss-∋ hat eine kleine, g eine große Rundung nach inks, kommt aber auch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss-∋, demmt hier nicht vor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Das Anfangs-g- hat oben nur eine kleine Rundung. Anfangs-l ist ein gerader Strich. — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei	→ Zustand	de Stark fleckig, auch unsauber und f. 1b unten zur Seite etwas im Text beschädigt.
Textspiegel de 8,3 x 13,5 cm Außenmaße de 13,3 x 19,6 x 0,5 cm Zeilenzahl de 8 Spaltenzahl de 1 Kustoden keine Schrift □ Duktus arabisches Alphabet → Kūfī □ Tinte bräunlich schwarz rot gold □ Ausführung de Groß, stattlich, gleichmäßig. Auf f. 1b u. 2a ist die Schrift etwas abgescheuert und die Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. 1 a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen ca. 22-25. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt Beim Schluss-p geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-p geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-p geht nur wenig unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links; Schluss-p hat eine kleine, g eine große Rundung nach rechts; Schluss-J geht nur wenig unter die Linie; Schluss-s hat den Schwung nach links, kommt aber auch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss-j kommt hier nicht vor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Das Anfangs-g hat oben nur eine kleine Rundung. Anfangs-l ist ein gerader Strich. — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei ju stehen die Punkte in einer Reihe, bei □ stehen sie wie hier abgebildet □ Die Vokale sind überall gesetzt und mit roten Punkten ausgedrückt, die Nunation ist mit 2 neben- oder übereinander stehenden roten Punkten bezeichnet. Lang ā im Worte ist bisweilen nicht ausgedrückt Die Lesezeichen, wie Tašdīd, Hamza, fehlen; nur ist der Artikel kenntlich gemacht durch einen horizontalen roten Strich zwischen I und J. Illumination	Blattzahl	de 2, II
Außenmaße de 13,3 x 19,6 x 0,5 cm Zeilenzahl de 8 Spaltenzahl de 1 Kustoden keine Schrift ↓ Duktus arabisches Alphabet → Kūfi ♭ Tinte bräunlich schwarz rot gold ↓ Ausführung de Groß, stattlich, gleichmäßig. Auf f. 1b u. 2a ist die Schrift etwas abgescheuert und die Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. 1 a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen ca. 22-25. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt Beim Schluss-p geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-j ist ein etwas krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links; Schluss-p hat eine kleine, ε eine große Rundung nach rechts; Schluss-J geht nur wenig unter die Linie; Schluss-s hat den Schwung nach links, kommt aber auch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss-j kommt hier nicht vor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Das Anfangs- pat oben nur eine kleine Rundung. Anfangs-1 ist ein gerader Strich. — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei jü stehen die Punkte in einer Reihe, bei jü stehen sie wie hier abgebildet jü Die Vokale sind überall gesetzt und mit roten Punkten ausgedrückt, die Nunation ist mit 2 neben- oder übereinander stehenden roten Punkten bezeichnet. Lang ä im Worte ist bisweilen nicht ausgedrückt Die Lesezeichen, wie Tašdīd, Hamza, fehlen; nur ist der Artikel kenntlich gemacht durch einen horizontalen roten Strich zwischen I und J.	Blattformat	de 12,8 x 19,0 cm
Zeilenzahl de 8 Spaltenzahl de 1 Kustoden keine Schrift Duktus - Duktus arabisches Alphabet → Kūfī bräunlich schwarz rot gold bräunlich schwarz rot gold - Ausführung de Groß, stattlich, gleichmäßig. Auf f. 1b u. 2a ist die Schrift etwas abgescheuert und die Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. 1 a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen eine nicht so kräftig schwarz wie auf f. 1 a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen eine az 2-25. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt - Beim Schluss-₀ geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-₀ ist ein etwas krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links, Schluss-₀ path eine kleine, g eine große Rundung nach rechts; Schluss-₀ jeht nur wenig unter die Linie; Schluss-₀ hat den Schwung nach links , kommt aber auch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss-₀ kommt hier nicht vor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Das Anfangs-e hat oben nur eine kleine Rundung, Anfangs-l ist ein gerader Strich. — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei ὑ stehen die Punkte in einer Reihe, be	Textspiegel	de 8,3 x 13,5 cm
Spaltenzahl Kustoden Keine Schrift Duktus arabisches Alphabet → Kūfī Tinte bräunlich schwarz rot gold Groß, stattlich, gleichmäßig. Auf f. 1b u. 2a ist die Schrift etwas abgescheuert und die Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. 1 a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen ca. 22-25. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt Beim Schluss-₂ peht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-ن ist ein etwas krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links; Schluss-₂ hat eine kleine, ε eine große Rundung nach rechts; Schluss-J geht nur wenig unter die Linie; Schluss-¸ hat den Schwung nach links , kommt hier nicht vor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Das Anfangs-ɛ hat oben nur eine kleine Rundung. Anfangs-I ist ein gerader Strich. — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei sethen die Punkte in einer Reihe, bei sethen sie wie hier abgebildet bezeichnet. Lang ä im Worte ist bisweilen nicht ausgedrückt Die Lesezeichen, wie Taśrid, Hamza, fehlen; nur ist der Artikel kenntlich gemacht durch einen horizontalen roten Strich zwischen I und J. Illumination de Die einzelnen Verse sind nicht abgeteilt, aber größere Gruppen haben am Ende einen	Außenmaße	de 13,3 x 19,6 x 0,5 cm
Kustoden Kustoden Kustoden Kustoden Kustoden Kustoden Schrift Duktus arabisches Alphabet → Kūfī bräunlich schwarz rot gold de Groß, stattlich, gleichmäßig. Auf f. 1b u. 2a ist die Schrift etwas abgescheuert und die Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. I a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen ca. 22-25. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt Beim Schluss-₂ geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-ʊ ist ein etwas krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links; Schluss-₂ hat eine kleine, e eine große Rundung nach rechts; Schluss-J geht nur wenig unter die Linie; Schluss-ʒ hat den Schwung nach links , kommt aber auch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss-J kommt hier nicht vor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Das Anfangs-ɛ hat oben nur eine kleine Rundung. Anfangs-1 ist ein gerader Strich. — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei Justehen die Punkte in einer Reihe, bei Justehen sie wie hier abgebildet Justehen die Punkte in einer Reihe, bei Justehen sie wie hier abgebildet Justehen die Punkte in einer Reihe, bei Justehen sie wie hier abgebildet Justehen die Punkte in einer Reihe, bei Justehen sie wie hier abgebildet Justehen die Punkte in einer Reihe, bei Justehen sie wie hier abgebildet Justehen die Punkte in einer Reihe, bei Justehen sie wie hier abgebildet Justehen die Punkte in einer Reihe, bei Justehen sie wie hier abgebildet Justehen die Punkte in einer Reihe, bei Justehen sie wie hier abgebildet Justehen die Punkte in einer Reihe, bei Justehen sie wie hier abgebildet Justehen die Punkte in einer Reihe, bei Justehen sie wie hier abgebildet Justehen die Punkte in einer Reihe, bei Justehen sie wie hier abgebildet Justehen die Punkte in einer Reihe, bei Justehen sie wie hier abgebildet Justehen die Punkte in einer Reihe, bei Justehen sie wie hie	Zeilenzahl	de 8
Schrift □ Duktus □ Duktus □ Duktus □ Duktus □ Dix	Spaltenzahl	de 1
arabisches Alphabet → Kūfī bräunlich schwarz rot gold 4 Ausführung de Groß, stattlich, gleichmäßig. Auf f. 1b u. 2a ist die Schrift etwas abgescheuert und die Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. I a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen ca. 22-25. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt Beim Schluss-p geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-∪ ist ein etwas krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links; Schluss-≥ hat eine kleine, € eine große Rundung nach rechts; Schluss-∪ geht nur wenig unter die Linie; Schluss-⊵ hat den Schwung nach links , kommt aber auch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss-∪ kommt hier nicht vor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen Kleinen Punkt ausgefüllt. Das Anfangs- ghat oben nur eine kleine Rundung. Anfangs-I ist ein gerader Strich. — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei ὑ stehen die Punkte in einer Reihe, bei ὑ stehen sie wie hier abgebildet ὑ Die Vokale sind überall gesetzt und mit roten Punkten ausgedrückt, die Nunation ist mit 2 neben- oder übereinander stehenden roten Punkten bezeichnet. Lang ā im Worte ist bisweilen nicht ausgedrückt Die Lesezeichen, wie Tašdīd, Hamza, fehlen; nur ist der Artikel kenntlich gemacht durch einen horizontalen roten Strich zwischen I und J. Illumination de Die einzelnen Verse sind nicht abgeteilt, aber größere Gruppen haben am Ende einen	Kustoden	keine
bräunlich schwarz rot gold de Groß, stattlich, gleichmäßig. Auf f. 1b u. 2a ist die Schrift etwas abgescheuert und die Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. 1 a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen ca. 22-25. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt Beim Schluss-p bet der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-j ist ein etwas krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links; Schluss-z hat eine kleine, g eine große Rundung nach rechts; Schluss-J geht nur wenig unter die Linie; Schluss-z hat den Schwung nach links , kommt aber auch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss-z kommt hier nicht vor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Das Anfangs-g hat oben nur eine kleine Rundung. Anfangs-l ist ein gerader Strich. — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei stehen die Punkte in einer Reihe, bei stehen sie wie hier abgebildet Die Vokale sind überall gesetzt und mit roten Punkten ausgedrückt, die Nunation ist mit 2 neben- oder übereinander stehenden roten Punkten bezeichnet. Lang ā im Worte ist bisweilen nicht ausgedrückt Die Lesezeichen, wie Tašdīd, Hamza, fehlen; nur ist der Artikel kenntlich gemacht durch einen horizontalen roten Strich zwischen I und J.	Schrift	
rot gold de Groß, stattlich, gleichmäßig. Auf f. 1b u. 2a ist die Schrift etwas abgescheuert und die Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. 1 a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen ca. 22-25. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt Beim Schluss- p geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss- ist ein etwas krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links; Schluss- hat eine kleine, e eine große Rundung nach rechts; Schluss- p leht nur wenig unter die Linie; Schluss- s hat den Schwung nach links , kommt aber auch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss- kommt hier nicht vor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Das Anfangs- hat oben nur eine kleinen Rundung. Anfangs-I ist ein gerader Strich. — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei stehen die Punkte in einer Reihe, bei b stehen sie wie hier abgebildet b Die Vokale sind überall gesetzt und mit roten Punkten ausgedrückt, die Nunation ist mit 2 neben- oder übereinander stehenden roten Punkten bezeichnet. Lang ā im Worte ist bisweilen nicht ausgedrückt Die Lesezeichen, wie Tašdīd, Hamza, fehlen; nur ist der Artikel kenntlich gemacht durch einen horizontalen roten Strich zwischen I und J. Illiumination de Die einzelnen Verse sind nicht abgeteilt, aber größere Gruppen haben am Ende einen	→ Duktus	arabisches Alphabet → Kūfī
Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. I a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen ca. 22-25. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt Beim Schluss-p geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss-v ist ein etwas krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links; Schluss-z hat eine kleine, e eine große Rundung nach rechts; Schluss-J geht nur wenig unter die Linie; Schluss-v hat den Schwung nach links , kommt aber auch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss-v kommt hier nicht vor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Das Anfangs-e hat oben nur eine kleine Rundung. Anfangs-l ist ein gerader Strich. — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei w stehen die Punkte in einer Reihe, bei v stehen sie wie hier abgebildet v Die Vokale sind überall gesetzt und mit roten Punkten ausgedrückt, die Nunation ist mit 2 neben- oder übereinander stehenden roten Punkten bezeichnet. Lang ä im Worte ist bisweilen nicht ausgedrückt Die Lesezeichen, wie Tašdīd, Hamza, fehlen; nur ist der Artikel kenntlich gemacht durch einen horizontalen roten Strich zwischen I und J.	→ Tinte	rot
	□ Ausführung	Farbe der Buchstaben nicht so kräftig schwarz wie auf f. I a u. 2b Buchstabenzahl der Zeilen ca. 22-25. Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen beträgt durchschnittlich 0,4 bis 0,5 cm - Abbrechen der Wörter am Ende der Zeilen findet statt Beim Schluss- geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss- geht der Strich gerade unter die Linie, aber nicht lang; Schluss- jet ein etwas krumm unter die Linie lang herunter gehender Strich, mit eckiger Wendung nach links; Schluss- hat eine kleine, geine große Rundung nach rechts; Schluss- jet nur wenig unter die Linie; Schluss- hat den Schwung nach links, kommt aber auch bei einzelnen Wörtern nach rechts hin gewendet vor. Schluss- kommt hier nicht vor. Die Köpfe der Buchstaben sind bis auf einen kleinen Punkt ausgefüllt. Das Anfangs- hat oben nur eine kleine Rundung. Anfangs-I ist ein gerader Strich. — Die diakritischen Punkte sind meistens gesetzt, bei stehen die Punkte in einer Reihe, bei stehen sie wie hier abgebildet - Die Vokale sind überall gesetzt und mit roten Punkten ausgedrückt, die Nunation ist mit 2 neben- oder übereinander stehenden roten Punkten bezeichnet. Lang met met der Artikel kenntlich gemacht durch einen horizontalen
	Illumination	